

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 17 (1930)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Entwürfe für Sanatorien in Frankreich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-81828>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Entwürfe für Sanatorien in Frankreich

### I. Lungenheilanstalt in der Auvergne (Mittelfrankreich)

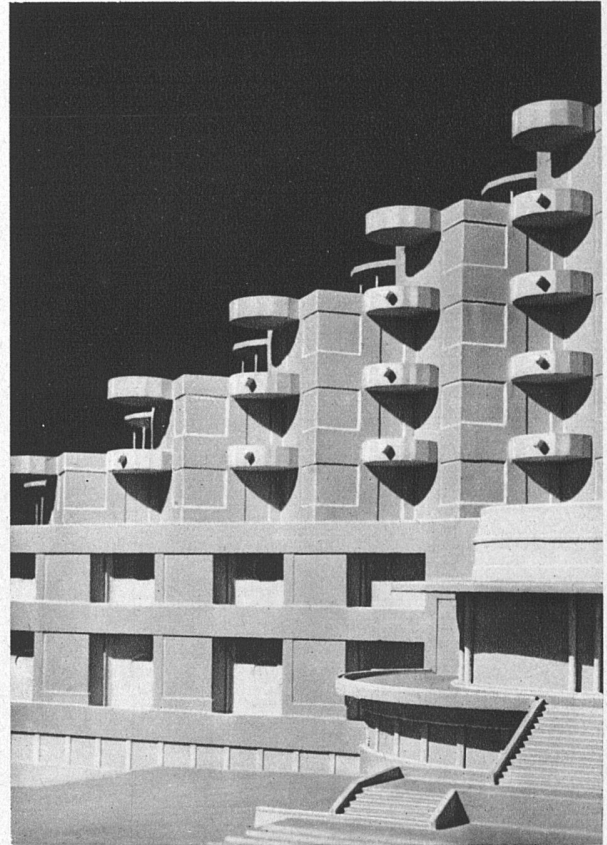
Arch. André Lurçat, Paris

Abb. S. 104—105

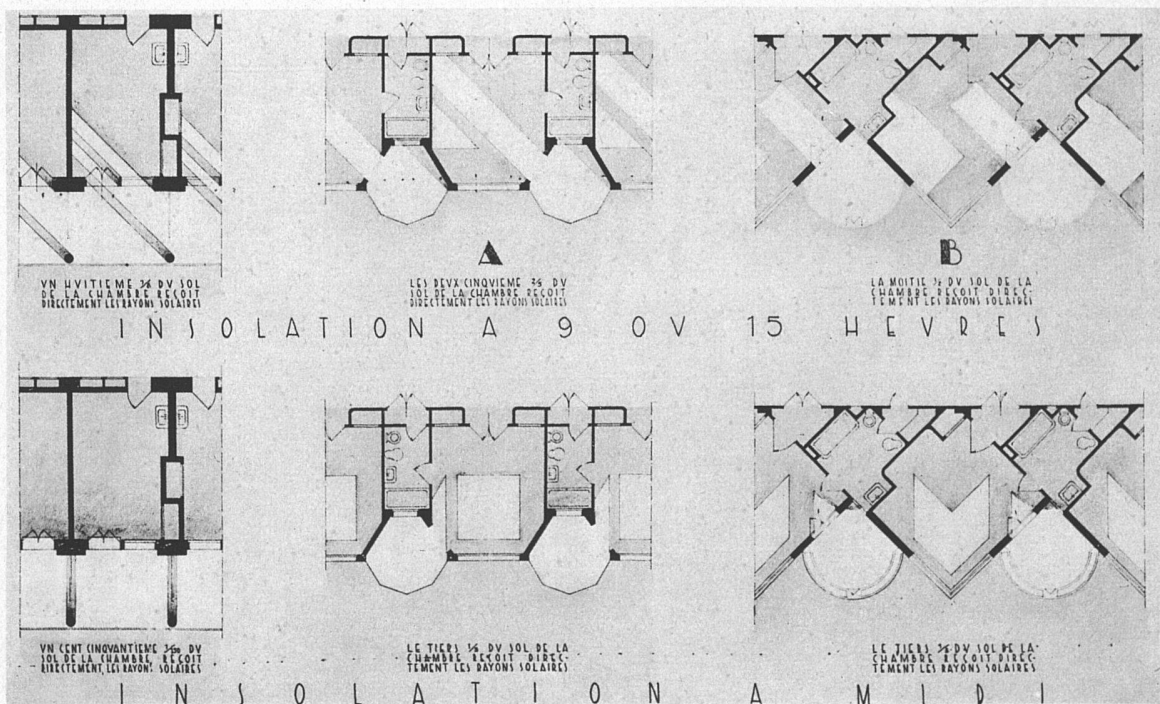
Abhang in waldreichem Mittelgebirge. Die einbündige Anlage enthält 150 gegen Süden gelegene Krankenzimmer; die Ordinationsräume, Wirtschaftsräume, Aerzte- und Personalwohnungen liegen gegen Norden. Der gesamte Wirtschafts-, Verwaltungs- und Aufnahmediens ist um den kleinen Hof an der Nordostecke gruppiert. Der nach Süden vorspringende Flügel am Westende enthält gegen Osten offene Liegehallen, was wohl mit besonderen klimatischen Verhältnissen (Windrichtung?) zusammenhängt. Hangwärts gegen Süden sind dem Gebäude Terrassen vorgelagert.

### II. Lungenheilanstalt Plaine-Joux-Mont-Blanc (Frankreich), Architekten Pol Abraham und Henry Le Môme

Dieses Sanatorium ist als Mittelpunkt einer ganzen Kolonie von einzelnen Krankenpavillons von 6 bis 12 Krankenzimmern und von Einzelhäusern für Familien und Leichterkrankte gedacht. Eine Schwebeseilbahn von drei Kilometer Länge verbindet das von Bergen umgebene geschützte Hochplateau von Plaine-Joux mit der 900 m tiefer liegenden Talstation.



oben: Detailansicht des Modells  
unten: Studien über die Besonnung der Zimmer, links zum Vergleich übliche Terrassenanordnung





Lungenheilanstalt Plaine-Joux-Mont-Blanc (im Bau) Architekten Pol Abraham und Henry Le Môme  
oben: Ansicht der Gesamtanlage mit den Einzelpavillons unten: Grundriss eines Appartements

Das hier abgebildete Hauptgebäude enthält 120, sämtlich nach Süden gerichtete Krankenzimmer mit Einzel-Liegebalkon; die Gliederung der Südfassade ergibt sich aus dem Grundriss der Einzelzimmer, für die möglichst

intensive Besonnung den Architekten begleitend war. Auch dieses Sanatorium befindet sich im Bau und soll 1930 fertig werden.

